



# Statistische Berichte

---

LDS-Bestell-Nr. J 11 3 8822

(Kennziffer J | 1 – hj 2/88)

## Zahlungsschwierigkeiten in Nordrhein-Westfalen

### 2. Halbjahr 1988

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)  
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im März 1989

Preis dieser Ausgabe 2,00 DM (Jahresbezugspreis 4,00 DM). Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## VORBEMERKUNGEN

### Allgemeines

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die **gerichtlichen** Insolvenzverfahren, und zwar die **beantragten Konkursverfahren** und die **eröffneten Vergleichsverfahren** ermittelt. Für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren werden auch die finanziellen Ergebnisse erfaßt.

Die Statistik erfolgt aufgrund der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927 (RMBl. 1928 S. 12). In Nordrhein-Westfalen wird sie seit 1949 gemäß Erlaß des Justizministers NW vom 6. April 1949 (V1-3763-1) durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Durchführung eines Konkursverfahrens ist die Konkursordnung (KO) in der Fassung vom 20. Mai 1898 (RGBl. I S. 612)<sup>1)</sup>. Die Vergleichsverfahren erfolgen aufgrund der Vergleichsordnung (VerglO) vom 26. Februar 1935 (RGBl. I S. 321, Ber. S. 356)<sup>2)</sup>.

Die Aufbereitung der Statistik wird bundeseinheitlich nach wirtschaftlicher Gliederung<sup>3)</sup>, nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach Höhe der voraussichtlichen Konkursforderungen und nach dem Alter der insolventen Unternehmen vorgenommen. Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse ab 1980 bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

### Begriffsbestimmungen

Das **Konkursverfahren** wird auf Antrag des Schuldners oder eines Gläubigers beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Voraussetzung für die Eröffnung ist die Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Gemeinschuldners (§§ 102, 215 KO). Eine Ablehnung des Eröffnungsantrages erfolgt, wenn nach dem Ermessen des Gerichts eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist (§ 107 KO).

Mit dem gerichtlichen **Vergleichsverfahren** wird der Zweck verfolgt, einen drohenden Konkurs im Interesse des Schuldners wie auch der Gläubiger abzuwenden oder einen allmählichen Abbau des zahlungsunfähigen Unternehmens zu ermöglichen. Erforderlich für die Eröffnung eines Vergleichsverfahrens, das nur vom Schuldner beantragt werden kann, ist, daß mindestens 35 % der Gläubigerforderungen gedeckt werden können (§ 7 Vergl O). Bei Ablehnung eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist zugleich von Amts wegen über die Eröffnung des Konkursverfahrens zu entscheiden. Das sich anschließende Verfahren wird als Anschlußkonkurs bezeichnet (§ 102 Vergl O).

Die **beantragten** Konkursverfahren umfassen die **eröffneten** und **mangels Masse abgelehnten** Konkurse. Darin enthalten sind auch die **Anschlußkonkurse**, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

Die **Insolvenzverfahren** setzen sich aus den beantragten Konkursverfahren und den eröffneten Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlußkonkurse zusammen.

### Ergebnisüberblick

Die rückläufige Insolvenzentwicklung in Nordrhein-Westfalen, die im zweiten Halbjahr 1986 begonnen hatte, setzte sich auch im 2. Halbjahr 1988 fort. Es wurden 2 210 Anträge auf Eröffnung eines Konkurs- oder Vergleichsverfahrens registriert, das sind 7,8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Damit ergab sich auch für das ganze Jahr 1988 ein Rückgang (-10 %).

Allerdings verlief die Entwicklung der Unternehmenszusammenbrüche und der Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner unterschiedlich. Während die 1 494 Konkurse und Vergleiche von Unternehmen (einschl. freier Berufe) eine Abnahme um 12,4 % bedeuten, ergab sich bei den übrigen Gemeinschuldnern (716) eine Zunahme von 3,5 %.

Acht von zehn Unternehmen hatten noch keine acht Jahre bestanden. Die stärksten Rückgänge waren im Verarbeitenden Gewerbe (-15 % auf 260), im Handel (-17,4 % auf 399) und im Dienstleistungsgewerbe (-18,8 % auf 418) zu verzeichnen.

Über 56 % der insolventen Unternehmen hatten die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die GmbH wiesen auch die geringste Abnahmerate (-5,6 %) aller Rechtsformen auf (dagegen Personengesellschaften: -31,4 %).

Die voraussichtlichen Forderungen der Konkursgläubiger beliefen sich – soweit Angaben gemacht werden konnten – auf 1,06 Mrd. DM, das sind im Durchschnitt je Verfahren 545 000 DM (2. Halbjahr 1987: 857 000 DM). Forderungen von 1 Million und mehr DM wurden bei 220 Konkursen (2. Hj. 1987: 279) angemeldet.

1) letztmalig geändert durch § 36 der Seerechtlichen Verteilungsordnung vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1130)

2) letztmalig geändert durch Art. 10 des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355)

3) Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979, Stuttgart und Mainz 1979

### Konkurs- und Vergleichsverfahren 1981 bis 1988

Jahr	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren		Insolvenzen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	und zwar			insgesamt	darunter von Unternehmen	insgesamt	darunter von Unternehmen
	mangels Masse abgelehnt	Anschluß-konkurse	von Unternehmen					
<b>Anzahl</b>								
1981	3 601	2 447	5	2 803	36	33	3 632	2 831
1982	5 045	3 533	13	3 940	44	41	5 076	3 969
1983	4 745	3 405	5	3 591	45	40	4 785	3 627
1984	5 039	3 609	2	3 810	28	27	5 065	3 835
1985	5 730	4 153	5	4 234	30	28	5 755	4 257
1986	5 764	4 241	5	4 316	26	25	5 785	4 336
1987	5 094	3 741	3	3 613	21	17	5 112	3 627
Jan. – März	1 464	1 042	–	1 043	5	5	1 469	1 048
April – Juni	1 240	926	2	870	7	5	1 245	873
1. Halbjahr	2 704	1 968	2	1 913	12	10	2 714	1 921
Juli – Sept.	1 217	941	–	853	5	4	1 222	857
Okt. – Dez.	1 173	832	1	847	4	3	1 176	849
2. Halbjahr	2 390	1 773	1	1 700	9	7	2 398	1 706
1988	4 590	3 365	1	3 144	11	7	4 600	3 150
Jan. – März	1 239	910	–	847	4	4	1 243	851
April – Juni	1 145	833	–	804	2	1	1 147	805
1. Halbjahr	2 384	1 743	–	1 651	6	5	2 390	1 656
Juli – Sept.	1 147	837	–	780	4	2	1 151	782
Okt. – Dez.	1 059	785	1	713	1	–	1 059	712
2. Halbjahr	2 206	1 622	1	1 493	5	2	2 210	1 494
<b>Veränderungen gegenüber entsprechendem Vorjahreszeitraum in %</b>								
1981	+24,2	+23,0	+150,0	+30,1	+20,0	+ 13,8	+24,1	+29,7
1982	+40,1	+44,4	+160,0	+40,6	+22,2	+ 24,2	+39,8	+40,2
1983	– 5,9	– 3,6	– 61,5	– 8,9	+ 2,3	– 2,4	– 5,7	– 8,6
1984	+ 6,2	+ 6,0	– 60,0	+ 6,1	–37,8	– 32,5	+ 5,9	+ 5,7
1985	+13,7	+15,1	+150,0	+11,1	+ 7,1	+ 3,7	+13,6	+11,0
1986	+ 0,6	+ 2,1	–	+ 1,9	–13,3	– 10,7	+ 0,5	+ 1,9
1987	–11,6	–11,8	– 40,0	–16,3	–19,2	– 32,0	–11,6	–16,4
Jan. – März	– 5,7	– 6,6	–	–11,5	–28,6	– 28,6	– 5,8	–11,6
April – Juni	–14,8	–15,2	+100,0	–20,7	+40,0	–	–14,7	–20,7
1. Halbjahr	–10,1	–10,9	+100,0	–15,9	–	– 16,7	–10,1	–16,0
Juli – Sept.	–16,5	–13,9	–100,0	–21,2	–	– 20,0	–16,2	–20,9
Okt. – Dez.	– 9,7	–11,5	x	–11,5	–55,6	– 62,5	–10,1	–12,0
2. Halbjahr	–13,3	–12,8	– 75,0	–16,7	–35,7	– 46,2	–13,3	–16,7
1988	– 9,9	–10,1	– 66,7	–13,0	–47,6	– 58,8	–10,0	–13,2
Jan. – März	–15,4	–12,7	–	–18,8	–20,0	– 20,0	–15,4	–18,8
April – Juni	– 7,7	–10,0	–100,0	– 7,6	–71,4	– 80,0	– 7,9	– 7,8
1. Halbjahr	–11,8	–11,4	–100,0	–13,7	–50,0	– 50,0	–11,9	–13,8
Juli – Sept.	– 5,8	–11,1	–	– 8,6	–20,0	– 50,0	– 5,8	– 8,8
Okt. – Dez.	– 9,7	– 5,6	–	–15,8	–75,0	–100,0	– 9,9	–16,1
2. Halbjahr	– 7,7	– 8,5	–	–12,2	–44,4	– 71,4	– 7,8	–12,4

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

## Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>–</b>	<b>21</b>	<b>– 12,5</b>
01	Landwirtschaft	3	3	6	–	6	+100,0
	darunter						
014	allgemeiner Gartenbau	1	1	2	–	2	–
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	–	14	14	–	14	– 33,3
	darunter						
031	gewerbliche Gärtnerei	–	13	13	–	13	– 35,0
05	Forstwirtschaft	1	–	1	–	1	×
07	Fischerei, Fischzucht	–	–	–	–	–	–
<b>1</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>×</b>
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>113</b>	<b>146</b>	<b>259</b>	<b>1</b>	<b>260</b>	<b>– 15,0</b>
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4	1	5	–	5	+150,0
	darunter						
200	chemische Industrie	4	1	5	–	5	+150,0
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	5	3	8	–	8	– 33,3
	darunter						
210	Herstellung von Kunststoffwaren	5	3	8	–	8	– 33,3
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	6	8	14	–	14	–
221–223	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Schleifmittel)	3	6	9	–	9	– 18,2
224–226	Feinkeramik, Herstellung von Schleifmitteln	3	1	4	–	4	+300,0
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	–	1	1	–	1	– 50,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	14	26	–	26	– 25,7
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	35	49	84	1	85	– 9,6
240–241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	28	37	–	37	+ 15,6
242	Maschinenbau	15	13	28	1	29	– 21,6
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	2	–	2	–	2	– 60,0
244–245, 249 1	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9	7	16	–	16	– 15,8
246–248	Schiffbau, Schienen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	–	1	1	–	1	–
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	18	16	34	–	34	– 24,4
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	11	8	19	–	19	+ 11,8
252–254, 259 4–259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren, Reparatur von Uhren usw.	2	3	5	–	5	– 54,5
256	Herstellung von EBM-Waren	4	4	8	–	8	– 38,5
257–258	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1	1	2	–	2	– 50,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	16	19	35	–	35	– 35,2
260	Holzbearbeitung	1	1	2	–	2	– 66,7
261	Holzverarbeitung	8	9	17	–	17	– 22,7
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperzeugung	–	–	–	–	–	–
265	Papier- und Papperverarbeitung	1	2	3	–	3	– 25,0
268	Druckerei, Vervielfältigung	6	7	13	–	13	– 40,9
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	–	–	–	–	–	–

1) ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist – 2) in die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen

## Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber darunter	10	19	29	-	29	- 21,6
270-272	Ledergewerbe	2	2	4	-	4	- 33,3
275	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	- 100,0
276	Bekleidungsgerber	8	16	24	-	24	+ 20,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	17	24	-	24	+ 84,6
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>76</b>	<b>236</b>	<b>312</b>	<b>-</b>	<b>312</b>	<b>+ 2,0</b>
30	Bauhauptgewerbe	61	161	222	-	222	+ 8,3
300	Hoch- und Tiefbau darunter	47	104	151	-	151	+ 4,1
300 4-5	Hochbau	9	24	33	-	33	+ 50,0
300 7	Tiefbau	11	9	20	-	20	+ 11,1
302	Spezialbau	4	29	33	-	33	+ 13,8
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	3	7	10	-	10	+ 11,1
308	Zimmerei, Dachdeckerei	7	21	28	-	28	+ 27,3
31	Ausbaugewerbe	15	75	90	-	90	- 10,9
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>130</b>	<b>269</b>	<b>399</b>	<b>-</b>	<b>399</b>	<b>- 17,4</b>
40/41	Großhandel davon (mit)	61	103	164	-	164	- 16,8
401-408	Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial, Reststoffen	23	29	52	-	52	- 21,2
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4	9	13	-	13	- 7,1
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	9	12	21	-	21	+ 23,5
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	6	12	18	-	18	- 28,0
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	10	15	25	-	25	- 37,5
414, 418-419	übriger Großhandel	9	26	35	-	35	-
42	Handelsvermittlung	1	2	3	-	3	- 66,7
43	Einzelhandel davon (mit)	68	164	232	-	232	- 16,2
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	6	15	21	-	21	- 22,2
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	18	45	63	-	63	- 11,3
433-434	Einrichtungsgegenständen, elektrotechnischen Erzeugnissen usw.	20	31	51	-	51	- 37,0
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	8	19	27	-	27	- 18,2
435-437, 439	übriger Einzelhandel	16	54	70	-	70	+ 7,7
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>18</b>	<b>50</b>	<b>68</b>	<b>1</b>	<b>68</b>	<b>+ 7,9</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.) darunter	5	23	28	1	28	- 33,3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	5	22	27	1	27	- 27,0
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung darunter	13	27	40	-	40	+ 90,5
551	Spedition, Lagerei	8	15	23	-	23	+ 130,0
555 5	Reiseveranstaltung und -vermittlung	4	12	16	-	16	+ 45,5
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>-</b>	<b>15</b>	<b>+ 66,7</b>
60	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-
61	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	4	11	15	-	15	+ 66,7

**Noch: Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1988 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Nr. der WZ 1979	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insol- venzen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987 %
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>113</b>	<b>305</b>	<b>418</b>	–	<b>418</b>	<b>–18,8</b>
71	Gastgewerbe	9	72	81	–	81	+ 8,0
73	Wäscherei, Körperpflege u. a. persönliche Dienstleistungen	1	12	13	–	13	–61,8
	darunter						
735 1	Friseurgewerbe	–	5	5	–	5	–72,2
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	3	8	11	–	11	+10,0
76	Verlagsgewerbe	4	7	11	–	11	+37,5
78	Dienstleistungen für Unternehmen	37	95	132	–	132	– 1,5
	darunter						
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	7	13	20	–	20	– 4,8
72, 75, 77, 79	Übrige Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	59	111	170	–	170	–33,1
	darunter						
794 1	Wohnungsunternehmen	2	4	6	–	6	–
794 5	Grundstücks- und Wohnungsverwaltung u. ä.	20	40	60	–	60	–42,9
797	Beteiligungsgesellschaften	24	26	50	–	50	–50,5
<b>0–7</b>	<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>458</b>	<b>1 035</b>	<b>1 493</b>	<b>2</b>	<b>1 494</b>	<b>–12,4</b>
	<b>Übrige Gemeinschuldner</b>	<b>126</b>	<b>587</b>	<b>713</b>	<b>3</b>	<b>716</b>	<b>+ 3,5</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>584</b>	<b>1 622</b>	<b>2 206</b>	<b>5</b>	<b>2 210</b>	<b>– 7,8</b>
	darunter						
	<b>Handwerk<sup>2)</sup> zusammen</b>	<b>72</b>	<b>134</b>	<b>206</b>	<b>–</b>	<b>206</b>	<b>–17,9</b>
	davon in der Wirtschaftsabteilung						
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>65</b>	<b>–</b>	<b>65</b>	<b>– 5,8</b>
	darunter						
	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von ADV-Einrichtungen	10	12	22	–	22	+22,2
	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren usw.	3	5	8	–	8	–20,0
	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3	4	7	–	7	–41,7
	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	1	2	–	2	–77,8
	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	5	5	10	–	10	+42,9
	<b>Baugewerbe</b>	<b>25</b>	<b>78</b>	<b>103</b>	<b>–</b>	<b>103</b>	<b>–14,2</b>
	Bauhauptgewerbe	17	43	60	–	60	–
	Ausbaugewerbe	8	35	43	–	43	–28,3
	<b>Handel</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>–</b>	<b>16</b>	<b>–23,8</b>
	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>–</b>	<b>17</b>	<b>–54,1</b>
	<b>übrige Wirtschaftsabteilungen</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>+25,0</b>

### Konkurs- und Vergleichsverfahren im 2. Halbjahr 1988 nach Rechtsformen

Rechtsform	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987 %
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen			
Nicht eingetragene Unternehmen	32	383	415	–	415	–17,8
Einzelunternehmen	31	73	104	–	104	– 8,8
Personengesellschaften (OHG, KG)	82	47	129	–	129	–31,4
darunter GmbH und Co. KG	60	33	93	–	93	–33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	311	528	839	2	840	– 5,6
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	–	1	1	–	1	–80,0
Eingetragene Genossenschaften	–	–	–	–	–	–
Sonstige Unternehmen	2	3	5	–	5	+25,0
<b>Unternehmen und freie Berufe zusammen</b>	<b>458</b>	<b>1 035</b>	<b>1 493</b>	<b>2</b>	<b>1 494</b>	<b>–12,4</b>
davon waren unter 8 Jahre alt	321	877	1 198	2	1 199	– 7,8
8 und mehr Jahre alt	137	158	295	–	295	–27,3
Natürliche Personen	37	479	516	2	518	+ 5,7
Nachlässe	88	93	181	1	182	– 4,2
Sonstige Gemeinschuldner	1	15	16	–	16	+33,3
<b>Übrige Gemeinschuldner zusammen</b>	<b>126</b>	<b>587</b>	<b>713</b>	<b>3</b>	<b>716</b>	<b>+ 3,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>584</b>	<b>1 622</b>	<b>2 206</b>	<b>5</b>	<b>2 210</b>	<b>– 7,8</b>

1) ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist

### Konkursverfahren\*) im 2. Halbjahr 1988 nach der Höhe der angemeldeten Forderungen

Forderungen von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987	Forderungen		Veränderung gegenüber 2. Halbjahr 1987
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
unter 1 000	21	1,1	+10,5	12	0	–
1 000 – 10 000	234	12,1	+ 5,9	976	0,1	+ 0,2
10 000 – 50 000	376	19,4	– 3,6	8 914	0,8	– 1,9
50 000 – 100 000	246	12,7	–15,5	16 381	1,6	–11,7
100 000 – 500 000	656	33,8	– 6,3	150 888	14,3	– 2,4
500 000 – 1 000 000	187	9,6	–27,5	127 417	12,1	–25,3
1 000 000 – 5 000 000	193	9,9	–11,5	353 486	33,4	–14,1
5 000 000 – 10 000 000	17	0,9	–50,0	105 540	10,0	–54,1
10 000 000 und mehr	10	0,5	–63,0	293 200	27,7	–65,7
Zusammen	1 940	100	–10,1	1 056 814	100	–42,9
außerdem						
Konkurse, deren Forderungen unbekannt waren	266	12,1 <sup>1)</sup>	+14,7			

\*) einschl. Anschlußkonkursen – 1) bezogen auf die beantragten Konkursverfahren insgesamt

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

